

Universität Heidelberg  
Dezernat 8  
Beziehungspflege – Stiftungen – Vermögen  
Seminarstraße 2  
69117 Heidelberg

### Häufig gestellte Fragen (FAQs)

1. *In welcher Form können Paten Studierende unterstützen?*  
Entweder durch Übernahme einer direkten Patenschaft für einen Studierenden, den sie für mindestens ein Jahr mit 500 € pro Semester unterstützen, oder sie spenden einen frei wählbaren Betrag in einen Fonds, aus dem hervorragende Studierende gefördert werden.

2. *Kann der Pate Einfluss nehmen auf die Fachrichtung, aus der sein »Patenkind« kommt?*  
Entsprechende Wünsche werden beim Vorliegen qualifizierter Bewerbungen aus dem Bereich berücksichtigt.

3. *Wie sind die Förderungsvoraussetzungen zu bewerten?*  
Überdurchschnittliche fachliche Qualifikation, gesellschaftliches/studentisches Engagement und Unterstützungsbedürftigkeit in wirtschaftlicher Hinsicht werden als Trias bewertet. Alle drei Kriterien sind zu erfüllen, gehen gemeinsam, nicht alternativ, in die Beurteilung ein.

4. *Können Studierende sich mehrmals um eine Patenschaft bewerben?*  
Erneute Bewerbungen sind – so die Vergabekriterien erfüllt werden – möglich.

5. *Wie viele Patenschaften werden pro Jahr vergeben?*  
Die Zahl schwankt, da Paten jährlich aufs Neue zu gewinnen sind. Mit der Einrichtung eines Fonds soll eine Mindesthöhe sichergestellt werden.

6. *Müssen Studierende aus dem die Patenschaft begleitenden Programm ausscheiden, wenn die finanzielle Förderung erlischt?*  
Wenn Studierende sich über den Förderungszeitraum hinaus dem Programm verbunden fühlen, ist ihre weitere Teilnahme sogar ausdrücklich erwünscht.

Universität Heidelberg  
Beziehungspflege – Stiftungen – Vermögen  
Seminarstr. 2  
69117 Heidelberg  
Tel.: +49 6221-54 2163  
Fax: +49 6221-54 3666  
[www.uni-heidelberg.de/freunde/beziehungspflege/patenschaften.html](http://www.uni-heidelberg.de/freunde/beziehungspflege/patenschaften.html)



Patenschaften für  
Studiengebühren

Die Universität Heidelberg hat gemeinsam mit der Stadt Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien ein Patenschaftsprogramm ins Leben gerufen, um einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit zu leisten und durch Übernahme der Studiengebühren Studierende gezielt zu unterstützen.

Die ersten zehn »Patenschaften für Studiengebühren« wurden im Wintersemester 2008/09 an Studierende der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien vergeben.



Verleihung der ersten Patenschaften im Senatssaal der Alten Universität  
Foto: Stefan Kresin

### Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Studierende aller Nationalitäten, die an der Universität Heidelberg, bzw. an der Hochschule für Jüdische Studien immatrikuliert sind und die erste mögliche Prüfung (Orientierungsprüfung, Zwischenprüfung, Vordiplom) erfolgreich abgelegt haben.

### Voraussetzung für eine Förderung

Die Geförderten zeichnen sich durch überdurchschnittliche fachliche Qualifikation sowie gesellschaftliche Verantwortung und/oder studentische Initiative aus, und sie sind darüber hinaus in wirtschaftlicher Hinsicht unterstützungsbedürftig.

### Art der Förderung

Die finanzielle Förderung erfolgt in Form der Übernahme von Studiengebühren in Höhe von 500 €/Semester. Darüber hinaus wird eine individuelle Entwicklung und Gestaltung der Patenschaften angestrebt.

### Förderungsdauer

Die Förderungsdauer liegt derzeit bei mindestens einem Jahr (2 Semester).

### Auswahlverfahren

Ein Expertengremium aus Mitarbeitern von Fachdezernaten der Universität und der Hochschule für Jüdische Studien sowie aus den Fakultäten unter Vorsitz der Prorektorin für Studium und Lehre Prof. Friederike Nüssel entscheidet über die Aufnahme von Studierenden in das Patenschaftsprogramm.

### Paten gesucht!

Um die Zahl der Patenschaften zu erhöhen und das Patenschaftsprogramm langfristig zu etablieren, sucht die Universität interessierte Personen, die als Paten Studierende der Universität Heidelberg unterstützen möchten, sei es durch Einzahlung in einen Fonds oder durch Übernahme der Studiengebühren für einen bestimmten Zeitraum.

Alle Informationen für Paten und »Patenkinder« auch im Internet unter [www.uni-heidelberg.de/freunde/beziehungspflege/patenschaften.html](http://www.uni-heidelberg.de/freunde/beziehungspflege/patenschaften.html)

### Für Studierende

Bitte bewerben Sie sich mit den folgenden Unterlagen:

- ▶ Bewerbungsschreiben (max. zwei DIN A4-Seiten)
- ▶ Empfehlungsschreiben der Fakultät (abgefasst von einem Hochschullehrer oder wissenschaftlichen Mitarbeiter der Universität Heidelberg)
- ▶ Lebenslauf
- ▶ Schulabschlusszeugnis bzw. bei Ausländern schulische und universitäre Vorbildungsnachweise (in deutscher oder englischer Sprache abgefasst)
- ▶ Nachweis der erforderlichen universitären Leistungen
- ▶ Nachweis sozialen und/oder studentischen Engagements
- ▶ Immatrikulationsbescheinigung
- ▶ Angaben über bisherige Finanzierung des Studiums (Nachweise sind beizufügen, z. B. Nachweis über Nebentätigkeiten in den letzten zwei Semestern, kurzfristiger Wegfall der ursprünglichen Finanzierung)

Ihre Bewerbung *in deutscher oder englischer Sprache* senden Sie bitte an die für Studium und Lehre zuständige Prorektorin

Prof. Dr. Friederike Nüssel  
Grabengasse 1, 69117 Heidelberg.

### Für Paten

Ich möchte Studierende der Universität Heidelberg finanziell unterstützen

Ich möchte eine Studentin oder einen Studenten einmalig mit einem Betrag in Höhe von ..... € unterstützen.

Ich möchte eine Studentin oder einen Studenten monatlich / jährlich mit einem Betrag in Höhe von ..... Euro unterstützen.

Ich bitte um eine Spendenbescheinigung (bis 200 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung).

»Mein« Patenkind möchte ich persönlich kennenlernen.

Kontoverbindung:  
Stiftungskasse Universität Heidelberg  
Konto-Nr.: 7421 504 229  
BW-Bank Stuttgart (BLZ 600 501 01)  
Stichwort: »Patenschaften für Studiengebühren«